

Jung - Schützenverein „Treu Bayern“ Kirchasch

Fahnenweihe am Pfingstmontag, den 9. Juni 1930

Auszüge aus dem Erdinger Anzeiger 1930



Kirchasch. (Schützenfahnenweihe.) Wie aus dem heutigem Inseratenteile hervorgeht, hält die dem Bayerischen Schützenverbände, Semptgau, angeschlossene hiesige Schützengesellschaft „Treu Bayern“ am Pfingstmontag den 9. Juni ihre Fahnenweihe im Rahmen eines größeren Festes ab. In Kürze werden die Einladungskarten an die benachbarten Schützengesellschaften hinausgehen. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, daß sich das Fest schön abwickeln wird und den Schützen frohe Stunden in dem gastlichen Kirchasch bereitet werden.

Kirchasch. (Schützenfahnenweihe.) Wie aus dem heutigen Inseratenteile hervorgeht, hält die dem Bayerischen Schützenverbände, Semptgau, angeschlossene hiesige Schützengesellschaft „Treu Bayern“ am Pfingstmontag den 9. Juni ihre Fahnenweihe im Rahmen eines größeren Festes ab. In Kürze werden die Einladungskarten an die benachbarten Schützengesellschaften hinausgehen. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, daß sich das Fest schön abwickeln wird und den Schützen frohe Stunden in dem gastlichen Kirchasch bereitet werden.



Kirchasch. Die Schützengesellschaft „Treu Bayern“ hält am Pfingstmontag ihre Fahnenweihe ab, zu der an die 25 Vereine bereits ihre Teilnahme zugesichert haben. Die Festvorbereitungen sind alle getroffen und es steht ein schöner Verlauf zu erwarten. Bei gutem Wetter wird der Ort heuer bei seinem einzigen Fest größeren Stiles starken Besuch von hier und Umgebung erwarten dürfen.

Kirchasch. Die Schützengesellschaft „Treu Bayern“ hält am Pfingstmontag ihre Fahnenweihe ab, zu der an die 25 Vereine bereits ihre Teilnahme zugesichert haben. Die Festvorbereitungen sind alle getroffen und es steht ein schöner Verlauf zu erwarten. Bei gutem Wetter wird der Ort heuer bei seinem einzigen Fest größeren Stiles starken Besuch von hier und Umgebung erwarten dürfen.

Veranstaltungen

Pfingstmontag:

Kirchasch. Vormittags 10 Uhr Kirchenzug zur Fahnenweihe der Schützenges.
„Treu Bayern“ Kirchasch, anschließend Festakt.

Kirchasch. Bei Gastwirt Bauer Konzert im Bierzelt.

Verstärkte Trachtenkapelle Schweiger spielt.

Veranstaltungen

Pfingstsonntag:

Motor Sportklub Erding. 6 Uhr früh Start nach Zell
am See in Nordtirol.

Pfingstfahrt nach Garmisch-Partenkirchen mit Auto-
bus-Überlandverkehr Neher, Abfahrt Sonntag früh.

Langengeisling. Beim Mitterwirt Fortsetzung des
Preissegelscheibens.

Trabrennen in Daglfing. Nachm. 1/2 3 Uhr 8 Rennen.

Pfingstsonntag und Montag:

Hörkofen. Großes Gartenkonzert bei Gastwirt Grei-
mel. Als Neuheit Schallplattenkonzert. — Pfingstmon-
tag ab nachmittags 5 Uhr Schallplatten-Tanzmusik.

Pfingstmontag:

**Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen
Deutschlands, Ortsgruppe Erding.** Monatsversammlung
nachmittags 3 Uhr im Klösterl.

Zweier-Vereinigung Erding und Umgebung. Nachm.
2 Uhr Kameradschaftstreffen im Gasthaus P. Widmann
in Neufinsing bei guter Witterung. Abfahrt Mittag
1 Uhr per Rad vom Vereinslokal.

Verfaal. Herkömmliche Tanzmusik.

Langengeisling. Fortsetzung des Preissegelscheibens
beim Mitterwirt. Schöner Garten.

Kirchasch. Vormittags 10 Uhr Kirchenzug zur Fah-
nenweihe der Schützenges. „Treu Bayern“ Kirchasch,
anschließend Festakt.

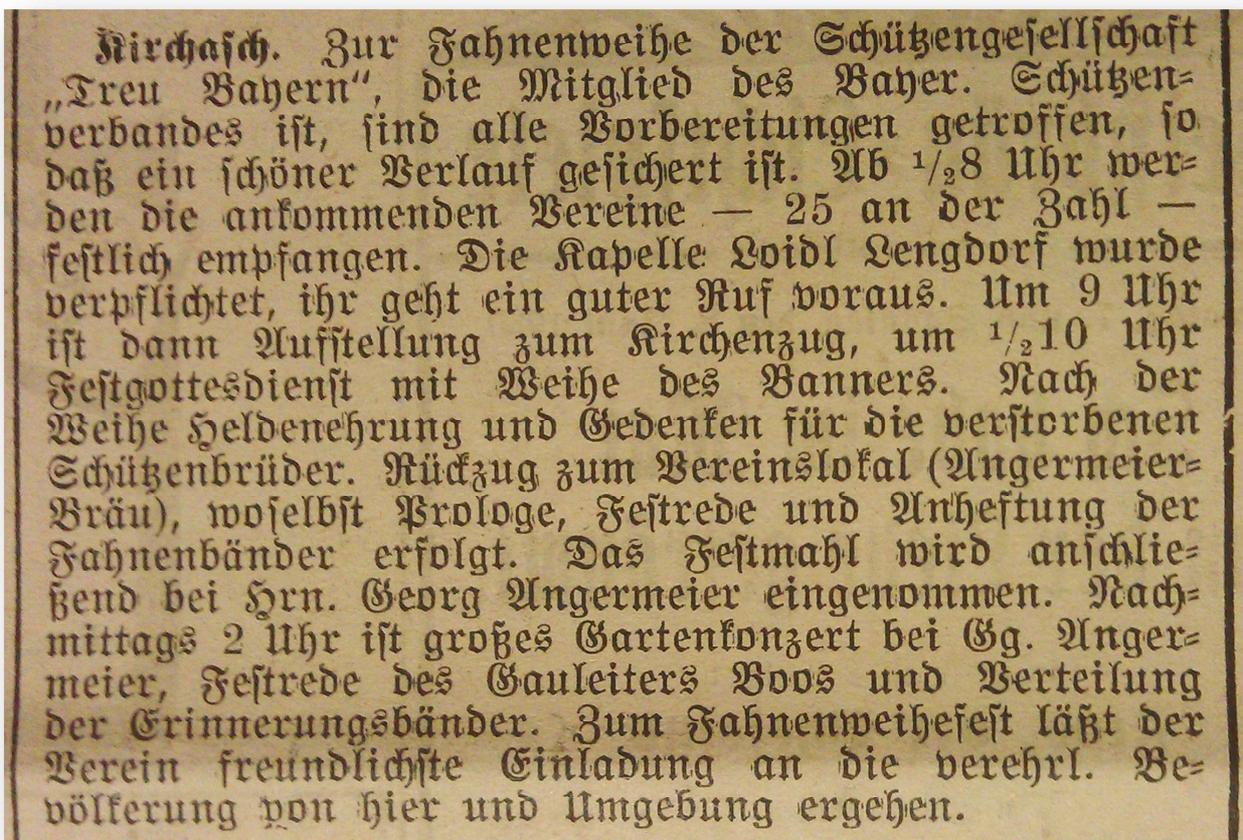
Kirchasch. Bei Gastwirt Bauer Konzert im Bierzelt.
Verstärkte Trachtenkapelle Schweiger spielt.

Wartenberg. Nachmittags 5 Uhr altherkömmliches
Pferdesprungrennen.

Kirchasch. Zur Fahnenweihe der Schützengesellschaft „Treu Bayern“, die Mitglied des Bayer. Schützenverbandes ist, sind alle Vorbereitungen getroffen, so daß ein schöner Verlauf gesichert ist. Ab $\frac{1}{2}$ 8 Uhr werden die ankommenden Vereine – 25 an der Zahl – festlich empfangen. Die Kapelle Loidl aus Lengdorf wurde verpflichtet, ihr geht ein guter Ruf voraus. Um 9 Uhr ist dann Aufstellung zum Kirchenzug, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Festgottesdienst mit Weihe des Banners.

Nach der Weihe Heldenehrung und Gedenken für die verstorbenen Schützenbrüder. Rückzug zum Vereinslokal (Angermeier-Bräu), woselbst Prologe, Festrede und Anheftung der Fahnenbänder erfolgt. Das Festmahl wird anschließend bei Hrn. Georg Angermeier eingenommen.

Nachmittags 2 Uhr ist großes Gartenkonzert bei Gg. Angermeier, Festrede des Gauleiters Boos und Verteilung der Erinnerungsbänder. Zum Fahnenweihefest läßt der Verein freundlichste Einladung an die verehrl. Bevölkerung von hier und Umgebung ergehen.



Kirchasch. Zur Fahnenweihe der Schützengesellschaft „Treu Bayern“, die Mitglied des Bayer. Schützenverbandes ist, sind alle Vorbereitungen getroffen, so daß ein schöner Verlauf gesichert ist. Ab $\frac{1}{2}$ 8 Uhr werden die ankommenden Vereine – 25 an der Zahl – festlich empfangen. Die Kapelle Loidl Lengdorf wurde verpflichtet, ihr geht ein guter Ruf voraus. Um 9 Uhr ist dann Aufstellung zum Kirchenzug, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Festgottesdienst mit Weihe des Banners. Nach der Weihe Heldenehrung und Gedenken für die verstorbenen Schützenbrüder. Rückzug zum Vereinslokal (Angermeier-Bräu), woselbst Prologe, Festrede und Anheftung der Fahnenbänder erfolgt. Das Festmahl wird anschließend bei Hrn. Georg Angermeier eingenommen. Nachmittags 2 Uhr ist großes Gartenkonzert bei Gg. Angermeier, Festrede des Gauleiters Boos und Verteilung der Erinnerungsbänder. Zum Fahnenweihefest läßt der Verein freundlichste Einladung an die verehrl. Bevölkerung von hier und Umgebung ergehen.

Schützengesellsch. „Treu Bayern“ Kirchaspach
Einladung
 zu unserer am Pfingstmontag, 9. Juni dahier stattfindenden

Fahnen-Weihe

8—¹/₂ 10 Uhr Empfang der ankommenden Vereine.
 Aufstellung zum Kirchenzug. 10 Uhr Festgottesdienst
 mit Weiheakt, hernach beim Angermeier-Bräu Ehren-
 akt: Festrede, Prologe. Mittagstisch bei Angermeier.
 Nachm. 2 Uhr Festzug, Verteilung der Fahnenbänder
 und Gartenkonzert bei Angermeier-Bräu.

Hiezu ladet die verehrl. Bevölkerung von hier und Umgebung freundl. ein

Die Vorstandschast **Brauereibesitzer Angermeier**

Kurios ist, das am selben Tag die Gastwirtschaft Bauer ein Zeltkonzert mit der verstärkten Trachtenkapelle Schweiger und zwei originellen Komiker nebst Salonschiffschaukel veranstaltet.

Zu dem am Pfingstmontag, 9. Juni
 1930 bei Gastwirt Bauer in Kirchaspach
 stattfindenden großen

Zeltkonzert

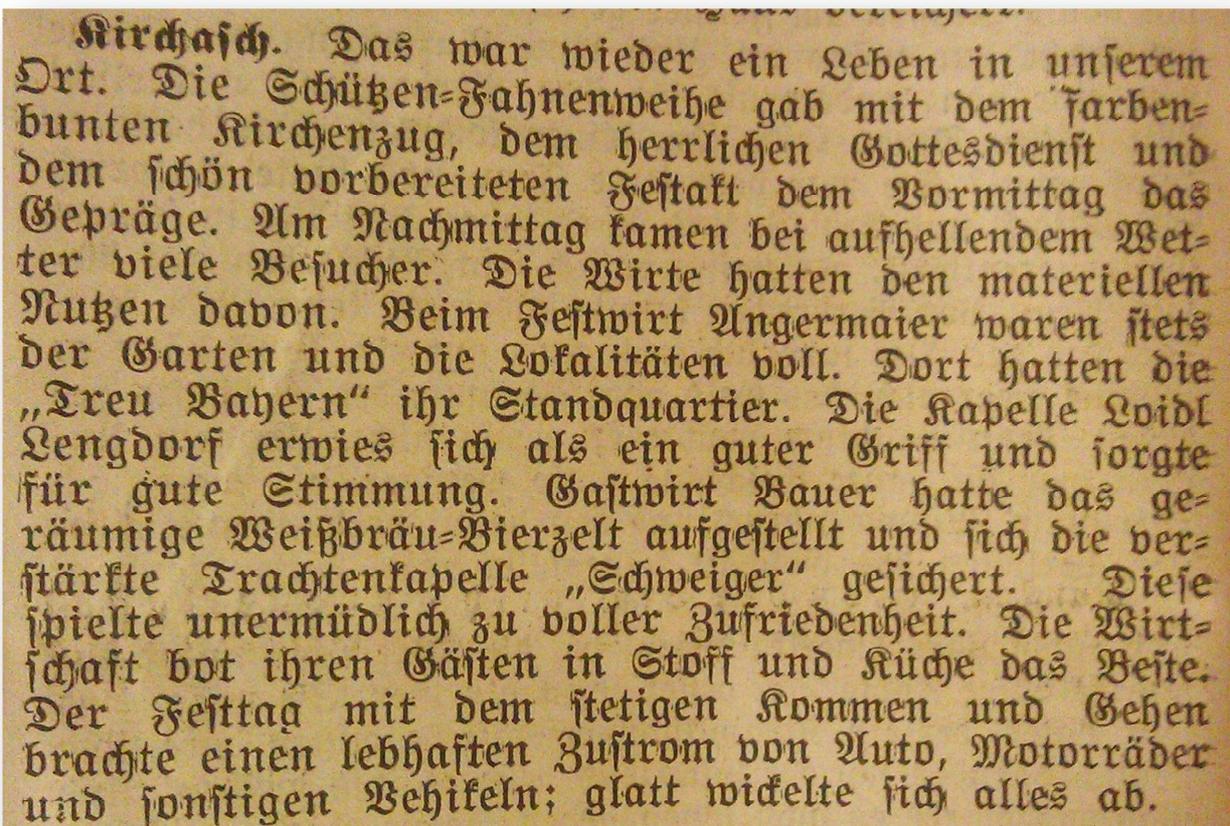
der verstärkt. Trachtenkapelle Schweiger
 und 2 originellen Komikern
 mit Salonschiffschaukel

ladet freundlichst ein

Gastwirt Bauer, Kirchaspach
 Eintritt frei!

Kirchasch. Das war wieder ein Leben in unserem Ort. Die Schützen – Fahnenweihe gab mit dem farbenfrohen Kirchenzug, dem herrlichen Gottesdienst und dem schön vorbereiteten Festakt dem Vormittag das Gepräge. Am Nachmittag kamen bei aufhellendem Wetter viele Besucher. Die Wirte hatten den materiellen Nutzen davon. Beim Festwirt Angermaier waren stets der Garten und die Lokalitäten voll. Dort hatten die „Treu Bayern“ ihr Standquartier.

Die Kapelle Loidl Lengdorf erwies sich als guter Griff und sorgte für gute Stimmung. Gastwirt Bauer hatte das geräumige Weißbräu – Bierzelt aufgestellt und sich die verstärkte Trachtenkapelle „Schweiger“ gesichert. Diese spielte unermüdlich zu voller Zufriedenheit. Die Wirtschaft bot ihren Gästen in Stoff und Küche das Beste. Der Festtag mit dem stetigen Kommen und Gehen brachte einen lebhaften Zustrom von Auto, Motorräder und sonstigen Vehikeln; glatt wickelte sich alles ab.



Kirchasch. Das war wieder ein Leben in unserem Ort. Die Schützen-Fahnenweihe gab mit dem farbenbunten Kirchenzug, dem herrlichen Gottesdienst und dem schön vorbereiteten Festakt dem Vormittag das Gepräge. Am Nachmittag kamen bei aufhellendem Wetter viele Besucher. Die Wirte hatten den materiellen Nutzen davon. Beim Festwirt Angermaier waren stets der Garten und die Lokalitäten voll. Dort hatten die „Treu Bayern“ ihr Standquartier. Die Kapelle Loidl Lengdorf erwies sich als ein guter Griff und sorgte für gute Stimmung. Gastwirt Bauer hatte das geräumige Weißbräu-Bierzelt aufgestellt und sich die verstärkte Trachtenkapelle „Schweiger“ gesichert. Diese spielte unermüdlich zu voller Zufriedenheit. Die Wirtschaft bot ihren Gästen in Stoff und Küche das Beste. Der Festtag mit dem stetigen Kommen und Gehen brachte einen lebhaften Zustrom von Auto, Motorräder und sonstigen Vehikeln; glatt wickelte sich alles ab.

Fahnenweihe der Jungschützengesellschaft „Treu Bayern“ Kirchasch

Es war ein fest, das alle Teilnehmer erfreute. An die 20 Vereine – mit den Schützenvereinen Lengdorf und Burgrain (mit künstlerischen Schützenketten) – beteiligten sich mit der Leitung des Semptgaues im Bayer. Schützenverband, vertreten durch Hrn. Martin Boos und Stellvertreter Karl Schmid, an dem stattlichen Kirchenzug ins herrliche Gotteshaus, wo H. H. Pater Rudolf vom Kapuzinerkloster Rosenheim nach einer kurzen, inhaltlich tiefen und markanten Predigt das neue Banner weihte und in die große Schar der vielen Zeichen einreichte, die für christliche Ideale, Volksarbeit und Charakterziele arbeiten.

Das feierliche Amt stattete Hr. Hauptlehrer Mayer auf der Orgel gediegen aus. Darauffolgend begab sich der Festzug mit dem Ortsgeistlichen, H. H. Expositus Weidenauer, in den Friedhof, wo am Grabe des kürzlich verstorbenen Mitgliedes, des Zimmermannes Westermaier, Gedenken mit Heldenehrung stattfand. Frl. Anni Maier, die Tochter der Fahnenmutter, weihte den Toten sinnige Worte. Gauleiter Boos kommandierte die Ehrenbezeugung, die Fahnen senkten sich und die neue Fahne kreuzte sich mit dem Salmannskirchner Patenbanner. Nach einem stimmungsvollen Choral wurde durch Frl. Maier Kirchasch das Trauerband der Schützen an das neue Banner geknüpft.

Bannerübergabe, Prologe und Fahnenbänderverteilung

Im Hofe des Festwirtes, Brauereibesitzer Angermaier, wickelte sich die weltliche Festfeier rasch ab. Trüber Himmel sandte vereinzelte Tropfen, dann aber klarte es bald auf und am Nachmittag beleuchtete Sonnenglanz das feiernde Dorf mit seinen Triumphbögen.

Von Erding waren die drei Schützengesellschaften „Die Buren“, „Saumarkt und Hirschen“ wie Erding I stramm vertreten. Patenverein war die benachbarte Schützengesellschaft „Salmannskirchen“, die mit Ehrenschiitzenmeister Wiesheu und Schützenmeister Wimmer durch ihre schmucke einheitliche Kleidung – ebenso auch die feiernden Jungschützen „Treu Bayern“ – durch starke Beteiligung auffielen.

Als Fahnenmutter hatte sich die Bäuerin Frau Anna Maier, „zum Maschn“ dahier, zur Verfügung gestellt. Als Fahnenbraut war Frl. Lina Schmid Untermailling auserkoren, begleitet von Frl. Theres Baumgartner Englpolding und Frl. Marie Zehentner von Polzing.

Salmanskirchen stellte als Festjungfrauen zum Patenvereinsbanner: Frl. Anna Sellmeier, Frl. Theres Huber, Frl. Therese Eisenreich. Die Kapelle Loidl Lengdorf war durch mehrere Kräfte auf 9 Mann verstärkt und bemühte sich sehr um die musikalische Ausgestaltung und Hebung des Festes. Die Organisation klappte unter Hrn. Vorstand Peter Schaberl, Schriftführer Karl Schaberl und Kassier Nikolaus Schaberl ausgezeichnet. Das Banner wurde in der Dorfner Stickerei Steiner gefertigt und erfreute durch die gedigene Ausgestaltung. Die Gesellschaft kann dazu nur beglückwünscht werden.

Festwirt Angermeier hatte alle Vorbereitungen getroffen; sein Mittagstisch und Festmahl konnte sich sehen lassen; er sorgte für gute flotte Bedienung. Nachmittags war der Zuzug aus der Umgebung bei dem warmen Wetter stark, so daß schnell gemütliche Stimmung aufkam.

Auf dem Podium gab als erste der Prolog sprechenden Fahnenjungfrauen die Fahnenbraut Frl. Lina Schmid von Untermailling nach schönen Versen das geweihte Banner in die Obhut des Fahnenjunkers der Gesellschaft, Hrn. Jakob Baumgartner Englpolding. Frl. Anna Sellmeier von Salmanskirchen knüpfte das prächtig gestickte Zeichen des Patenvereins an die neue Fahne des Kirchascher Brudervereins. Des weiteren folgten wertvolle Fahnenbänder durch Frl. Anni Maier, für die Fahnenmutter Frau Anna Maier, Maschnbäuerin von Kirchasch, durch Frl. Therese Baumgartner Englpolding für die Fahnenbraut und Fahnenjungfrauen und durch Frl. Marie Zehentner von Polzing die Ehrengabe des Festvereins für den Salmanskichner Patenverein.

Erster Gauleiter Boos mahnte in seiner Festrede unter Hinweis auf den Namen „Treu Bayern“ und die bayerischen Farben zu Einigkeit, Kameradschaft und Geschlossenheit, wie reger Arbeit im Bayer. Schützenverband. Besonders wies er auf die Förderung des Kleinkaliberschießens hin und richtete an alle jungen Männer, die es gut mit ihrem Vaterlande meinen, die Aufforderung, in den Bayer. Schützenverband einzutreten. Sein Hoch am Schluß galt dem hohen Protektor Prinz Alfons von Bayern und dem verdienten Präsidenten Vater Heinloth.

Beim Bräu wurde dann das pikante Festmahl eingenommen. Nachmittags 2 Uhr beendete der Festzug durch das Dorf und die Verteilung der Erinnerungsbänder an die Vereine die offizielle Feier. Zwanglose, gesellige Unterhaltung bei Konzert hielt am Nachmittag auch die aus der Umgebung noch Herbeieilenden längere Zeit beisammen und kein Mißton störte das gut verlaufende Ereignis. Den Jungschützen unter ihrer prächtigen Fahne weiter Entfaltung. Schützenheil!

Fahnenweihe der Jungschützengesellschaft „Treu Bayern“ Kirchasch

Es war ein Fest, das alle Teilnehmer erfreute. An die 20 Vereine — mit den Schützenvereinen von Lengdorf und Burgrain (mit künstlerischen Schützenketten) — beteiligten sich mit der Leitung des Sempptgaues im Bayer. Schützenverband, vertreten durch Hrn. Martin Boos und Stellvertreter Karl Schmid, an dem stattlichen Kirchenzug ins herrliche Gotteshaus, wo H. H. Pater Rudolf vom Kapuzinerkloster Rosenheim nach einer kurzen, inhaltlich tiefen und markanten Predigt das neue Banner weihte und in die große Schar der vielen Zeichen einreichte, die für christliche Ideale, Volksarbeit und Charakterziele arbeiten. Das feierliche Amt startete Hr. Hauptlehrer Mayer auf der Orgel gediegen aus. Darauf folgend begab sich der Festzug mit dem Ortsgeistlichen, H. H. Expositus Weidenauer, in den Friedhof, wo am Grabe des kürzlich verstorbenen Mitgliedes, des Zimmermannes Westermaier, Gedanken mit Heldenehrung stattfand. Frl. Anni Maier, die Tochter der Fahnenmutter, weihte den Toten sinnige Worte. Gauleiter Boos kommandierte die Ehrenbezeugung, die Fahnen senkten sich und die neue Fahne kreuzte sich mit dem Salmannskirchner Patenbanner. Nach einem stimmungsvollen Choral wurde durch Frl. Maier Kirchasch das Trauerband der Schützen an das neue Banner geknüpft.

Bannerübergabe, Prologe und Fahnenbänderverteilung.

Im Hofe des Festwirtes, Brauereibesitzer Angermaier, wickelte sich die weltliche Festfeier rasch ab. Trüber Himmel sandte vereinzelte Tropfen, dann aber flarte es bald auf und am Nachmittag beleuchtete Sonnenglanz das feiernde Dorf mit seinen Triumphbögen.

Von Erding waren die drei Schützengesellschaften „Die Buren“, „Saumarkt und Hirschen“ wie Erding I“ stramm vertreten. Patenverein war die benachbarte Schützengesellschaft „Salmannskirchen“, die mit Ehrenschützenmeister Wiesheu und Schützenmeister Wimmer durch ihre schmutze einheitliche Kleidung — ebenso auch die feiernden Jungschützen „Treu Bayern“ — durch starke Beteiligung auffielen. Als Fahnenmutter hatte sich die Bäuerin Frau Anna Maier, „zum Maschn“ dahier, zur Verfügung gestellt. Als Fahnenbraut war Frl. Dina Schmid Untermailling ausgerufen, begleitet von Frl. Theres Baumgartner Englpolding und Frl. Marie Zehentner von Polzing. Salmannskirchen stellte als Festjungfrauen zum Patenvereinsbanner: Frl. Anna Sellmeier, Frl. Theres Huber, Frl. Theres Eisenreich.

Die gute Kapelle Doidl Lengdorf war durch mehrere Dorfer Kräfte auf 9 Mann verstärkt und bemühte sich sehr um die musikalische Ausgestaltung und Hebung des Festes. Die Organisation klappte unter Hrn. Vorstand Peter Schaberl, Schriftführer Karl Schaberl und Kassier Mil. Schaberl ausgezeichnet. Das Banner wurde in der Dorfer Stickerie Steiner gefertigt und erfreute durch die gediegene Ausgestaltung. Die Gesellschaft kann dazu nur beglückwünscht werden. Festwirt Angermaier hatte alle Vorbereitungen getroffen; sein Mittagisch und Festmahl konnte sich sehen lassen; er sorgte für gute flotte Bedienung. Nachmittags war der Zug aus der Umgebung bei dem warmen Wetter stark, so daß schnell gemüthliche Stimmung aufkam.

Auf dem Podium gab als erste der Prolog sprechenden Fahnenjungfrauen die Fahnenbraut Frl. Dina Schmid von Untermailling nach schönen Versen das geweihte Banner in die Obhut des Fahnenjunkers der Gesellschaft, Hrn. Jakob Baumgartner Englpolding. Frl. Anna Sellmeier von Salmannskirchen knüpfte das prächtig gestickte Zeichen des Patenvereins an die neue Fahne des Kirchascher Brudervereins. Des weiteren folgten wertvolle Fahnenbänder durch Frl. Anni Maier, für die Fahnenmutter Frau Anna Maier, Maschnbäuerin von Kirchasch, durch Frl. Theres Baumgartner Englpolding für die Fahnenbraut und Fahnenjungfrauen und durch Frl. Marie Zehentner von Polzing die Ehrengabe des Festvereins für den Salmannskirchner Patenverein. 1. Gauleiter Boos mahnte in seiner Festrede unter Hinweis auf den Namen „Treu Bayern“ und die bayerischen Farben zu Einigkeit, Kameradschaft und Geschlossenheit, wie reger Arbeit im Bayer. Schützenverband. Besonders wies er auf die Förderung des Kleinfaliberschießens hin und richtete an alle jungen Männer, die es gut mit ihrem Vaterlande meinen, die Aufforderung, in den Bayer. Schützenverband einzutreten. Sein Hoch am Schluß galt dem hohen Protektor Prinz Alfons von Bayern und dem verdienten Präsidenten Vater Heinloth. Beim Bräu wurde dann das pikante Festmahl eingenommen. Nachmittags 2 Uhr beendete der Festzug durchs Dorf und die Verteilung der Erinnerungsbänder an die Vereine die offizielle Feier. Zwanglose, gesellige Unterhaltung bei Konzert hielt am Nachmittag auch die aus der Umgebung noch Herbeieilenden längere Zeit beisammen und kein Miston störte das gut verlaufene Ereignis. Den Jungschützen unter ihrer prächtigen Fahne weitere kräftige Entfaltung. Schützenheil!

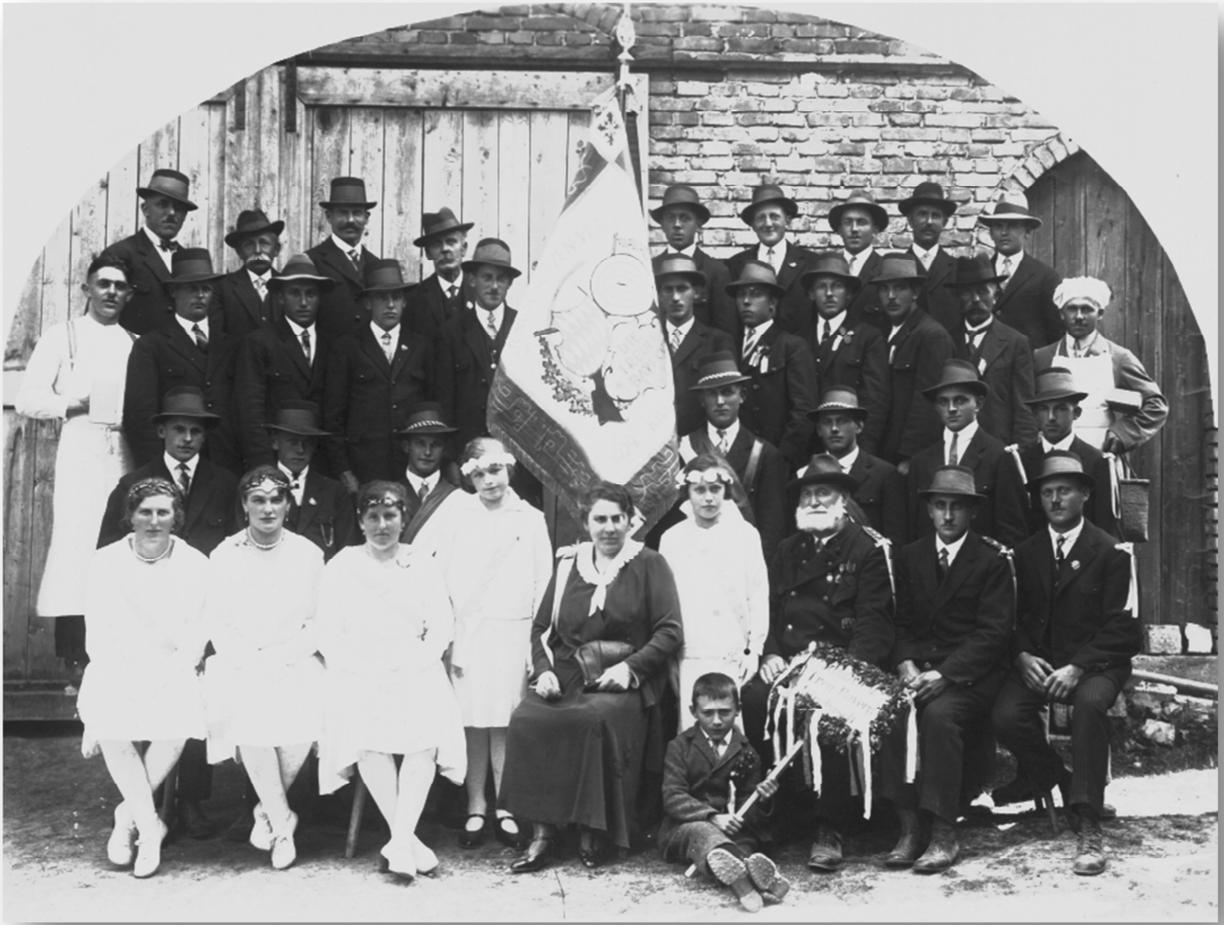
Kirchasch. Zur schön verlaufenden Fahnenweihe der Jungschützen – Ges. „Treu Bayern“ ist noch nachzutragen, daß sich neben dem 1. Schützenmeister Hrn. Peter Schaberl Hr. Anton Harrainer Polzing als 2. Schützenmeister unermüdlich um die Vorbereitung wie Abwicklung des Festes annahm. Die Prologe, die gut gefielen, stammten von Hrn. 1. Gauleiter Martin Boos Altenerding und wurden von den Festjungfrauen mit großem Verständnis gesprochen.

Bei der Verteilung der Erinnerungsbänder erfreute noch Frl. Maria Zehentner von Polzing mit schönen Versen. Der erste Schützenmeister Herr P. Schaberl dankte zum Schluß Hrn. Gauleiter Boos herzlichst für seine vielen Bemühungen und Mitarbeit am Feste, sowie allen Mitgliedern und Gönnern, die sich um das Gelingen der Fahnenweihe bemühten. Der schöne Verlauf war allen die beste Befriedigung.

Kirchasch. Zur schön verlaufenen Fahnenweihe der Jungschützen-Ges. „Treu Bayern“ ist noch nachzutragen, daß sich neben dem 1. Schützenmeister Hrn. Peter Schaberl Hr. Anton Harrainer Polzing als 2. Schützenmeister unermüdlich um die Vorbereitung wie Abwicklung des Festes annahm. Die Prologe, die gut gefielen, stammten von Hrn. 1. Gauleiter Martin Boos Altenerding und wurden von den Festjungfrauen mit großem Verständnis gesprochen. Bei der Verteilung der Erinnerungsbänder erfreute noch Frl. Maria Zehentner von Polzing mit schönen Versen. Der 1. Schützenmeister Hr. P. Schaberl dankte zum Schluß Hrn. Gauleiter Boos herzlichst für seine vielen Bemühungen und Mitarbeit am Feste, sowie allen Mitgliedern und Gönnern, die sich um das Gelingen der Fahnenweihe bemühten. Der schöne Verlauf war allen die beste Befriedigung.

Fahne der Dorferner Stickerei Steiner





Jungschützenverein Treu Bayern Kirchasch 1930



Schützengesellschaft Edelweiß Salmannskirchen